

Exzerptreihe im Schr. Hinkmars von Laon aus dem 1. Halbjahr 871. Cod. Par. lat. 5095 fol.	Sirmond, Hincmari Opera 2 S.		Pittaciolus im Cod. Par. lat. 5095 fol.	Sir- mond, Hinc- mari Opera 2 S.
89—89v	349 a—b	<i>Capitulo XX. Quotiens episcopus se a suis — regni caelorum.</i> (Ps.- Felix II. c. 12, XX—14; S. 488, 28— 489, 23)	65	362
89v	350 a—b	<i>Damasus episcopus qui fuit istius Felicis secundi successor et fuit tri- cesimus nonus post Petrum. Scripsit ad Stephanum archiepiscopum de archiepiscopis qui facile damnare volunt episcopos dicens. Discutere vero episcopos ac summorum — apostolica auctoritate.</i> (Ps.-Dama- sus c. 8—9, S. 502,35—503,6)	66	362

Hinkmar von Laon selbst also scheint hier den Pittaciolus oder eine mit ihm zusammenhängende Sammlung ausgewertet zu haben. Die im Brief angeführte Exzerptreihe stimmt zwar mit dem Pittaciolus weitgehend überein, doch bildet sie ein eigenes und auf einen anderen historischen Zusammenhang fixiertes Stück. Sirmonds Druck bringt mithin nicht, wie Meyer meinte, „zuerst 2 Stücke der Sammlung“ und dann „die ganze Sammlung“, sondern zunächst die mit dem Schreiben aus der ersten Hälfte des Jahres 871 verbundene Exzerptreihe, die die gleiche Ordnung aufweist wie der Pittaciolus, und dann als „Collectio altera“ den Pittaciolus des Jahres 869 selbst¹⁸⁾.

¹⁸⁾ Die Kapitelzahl *XVIII* steht allein in der Exzerptreihe aus der ersten Jahreshälfte 871; Sirmond druckt sie nicht ab. Die Verzählung (*XVIII* statt *XVIII*) findet sich auch in der Metzger Überlieferung des Pittaciolus, vgl. Meyer (aus Speyer), Nachrichten Göttingen 1912 S. 223, gleichfalls in der Salzburger Hs. S. Peter a. IX 32 fol. 174v.

¹⁹⁾ Dunkel ist die Bemerkung von P. R. McKeon, Le concile d'Attigny (870), Le Moyen Age 76 (1970) S. 408 Anm. 37; McKeon spricht von einem „Pittaciolus édité — dans une version qui n'est pas l'originale — dans PL, t. 124 col. 1001—1024“.